

**Präsidiumssitzung
am Montag, den 22.10.2012
NDR – Raum K4
19.00 Uhr**



Radsport-Verband Hamburg e.V.

anwesend waren:

Volker Heyer	Präsident des RVH (RG BSV)
Harald Lerche	VP Wirtschaft, Finanzen & Mark. des RVH (RGH)
Peter Prautzsch	VP Breiten & Freizeitsport (HRG)
Michael Dranicki	komm. VP Hallenradsport/KO Anti-Doping (RGH)
Leonard Diekmann	Vors. der Radsportjugend (RGH)
Annette Rothe	komm. VP Leistungssport (HRV)
Susann Kapser	KO Kommissäre / Protokollantin (RGH)

entschuldigt fehlte:

Wolfgang Strohbund	Ehrenpräsident des RVH (RGH)
--------------------	------------------------------

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Protokolle vom 28.08.12 und 06.09.12
3. Planung der Straßensaison 2013
4. Planung Budget 2013
5. Planung RTF Saison 2013
6. Bericht über das Geschäftsstellentreffen in Frankfurt / . M. –H. Lerche
7. Berichte der VPs
8. Verschiedenes

TOP 1:

Um 19.15 Uhr eröffnete V. Heyer die Präsidiumssitzung mit der Begrüßung aller Anwesenden.

TOP 2:

Das Protokoll vom 28.8.12 wurde mit der Korrektur genehmigt, dass die Koordinatoren separat aufgeführt werden und nicht als Gäste, da sie offiziell eingeladen waren.

V. Heyer fragte nach, wer das Schreiben an den HTB bezl. Der Senioren – Meisterschaft (Top 5) macht. Dies wollte V. Heyer dann übernehmen.

Das Protokoll vom 6.9.12 wurde mit Korrektur eines Zahlendrehers und der Ergänzung der Funktionsbezeichnung VP Leistungssport Hallenradsport bei M. Dranicki als entschuldigt Fehlender genehmigt.

TOP 3:

V. Heyer verlas die z. Z. angemeldeten Rennen 2013 im Hamburger Kalender. Anzahl ist gleichbleibend mit 2012.

Die geplante Trainerausbildung in Hamburg, zum Jahresbeginn 2013, war beginnende Diskussionsgrundlage und erfordert zukünftig bessere Kommunikation.
(bedauerliche Terminüberschneidung mit SH)

Hamburg bietet drei Wochenendseminare an, SH möchte eine zusammenhängende Woche als Schulungszeitraum geben. Dadurch werden zwei unterschiedliche Zielgruppen angesprochen. Kritische Anmerkungen erfolgen zur oberflächlichen schriftlichen Antwort durch V. Heyer an den SH-LV, obwohl er mit korrekten Infos versorgt wurde.

Zurzeit haben wir vier Anmeldungen vorliegen. Die Termine werden auf Grund einer Änderung erneut veröffentlicht von H. Lerche.

Aus dem Bereich Bergedorf meldeten sich vermehrt junge Radsportfreunde bei L. Diekmann, leider ist dort kein Verein mit Nachwuchsarbeit ansässig. Überlegungen eine Trainingsgruppe dort aufzubauen / Ansprechpartner zu finden, stehen im Raum.

H. Lerche beklagte die fehlende Zuarbeit von wichtigen Teilnehmerzahlen der LV Meisterschaft im Mai durch den KO Strasse, F. Skowronek, um die beantragten Gelder zu erhalten. Es wurden dadurch falsche Teilnehmerzahlen gegenüber der Beantragung beim Sportamt abgegeben. Mittlerweile wurden richtige Zahlen von Herrn von Zelewski und auch noch ein Bericht von F. Skowronek nachgeliefert und wir hoffen, dass wir die Zuwendungen bald erhalten.

TOP 4:

Mit einem positiven Abschluss bewertete H. Lerche das Budget des laufenden Jahres aus heutiger Sicht.

A. Rothe konnte die kommende Budgetplanung durch fehlende Zuarbeit nicht fristgemäß errechnen. Dieser TOP wird auf den 12.11.12 vertagt. Weiterhin machte sie über die Möglichkeit der Bandenwerbung an der Radrennbahn Stellingen aufmerksam, und zählte dazu in Frage kommende Interessenten auf.

Im Moment ist der Kauf von vier LV - Rennmaschinen geplant. Spendengelder für diese Anschaffung liegen vor. Auch an einheitliche Bekleidung für die Rennbegleiter wird angedacht.

Die rennsportbetreibenden Vereine wurden von A. Rothe angeschrieben, um ein Pool an Begleitern zu Rennveranstaltungen unserer Nachwuchsfahrer zu bilden. Auf der Verbandsratssitzung am 12.11.12 werden die anwesenden Vereine Stellung nehmen können.

Die Aufrechterhaltung der Bahnveranstaltung (BPS) kann auf Vorschlag von S. Kapser an die Vereine mit Bahnfahrern reihum zu vergeben. Auch in diesem Punkt werden die Vereine um ihre Meinung am 12.11.12 gebeten.

Für den LV ist der Bau eines normalen Siegerpodestes in Auftrag gegeben worden.

TOP 5:

Als Problemveranstaltung gestaltet sich die RTF „ Vor dem Weltcup“, da der 1. Vorsitzende vom Bismark-Verein zurückgetreten sein soll. Eine offizielle Meldung liegt allerdings nicht vor. P. Prautzsch wird die Anmeldung aller RTF und Permanenten prüfen. Sollten noch Veranstaltungen fehlen ist schnell zu reagieren. Eine Datei mit den ausgegebenen Wertungskarten der einzelnen Vereine schickt H. Lerche an die Vereine mit Vorgabe, dass die Wertungskarten bis spätestens 23. November bei Peter Prautzsch eintreffen.

Terminwunsch für den jährlichen RTF Kaffee-Klatsch könnte der 26.1.13 werden.

Um Räume beim NDR kümmert sich S. Kapser (Info dann an P. Prautzsch)

TOP 6:

H. Lerche berichtete vom Geschäftsstellentreffen in Frankfurt. Letztmalig wurden die Wiederholungsanträge für Lizenzen zugeschickt. Danach hat jeder Verein nur die Möglichkeit, über das Internet die Wiederholungsanträge zu beziehen und wie gehabt über den LV an den Lizenzhersteller weiterzuleiten.

Bei RTF's erhalten nur Wertungskarteneinhaber eine Ermäßigung bei ihrer Anmeldung. Dazu wurde die GA 2013 geändert.

Für alle LV's, gibt es nun einheitliche Abkehrscheine!

Die Höhe der Mitgliedsbeiträge für Einzelmitglieder variiert in einzelnen Landesverbänden. Im Hamburg ist eine Einzelmitgliedschaft nicht möglich.

Auch die Versicherungsbedingungen haben sich verändert- dazu wird H. Lerche die Vereine informieren.

A. Rothe bemängelte, dass keine finanzielle Unterstützung dem Cross-Nachwuchs zukommt. Die Teilnehmer an WC-Rennen erhalten vom BDR eine Einladung zur Teilnahme, müssen Anreise und weitere Kosten selbst übernehmen. Der BDR wird nicht für den Cross zuzahlen, weil auch keine Gelder vom DOSB kommen.

TOP 7:

Die errungenen Erfolge zählt A. Rothe in einzelnen AK auf:

- 7. Platz des BL U19 Stevens Team
- Paul Lindenau DM Cross U17
- Ludwig Cords Vizemeister Cross U15
- Leon Rohde DM MZF Straße, DM Omniumsmeisterschaft Bahn, EM Mannschaftsverfolgung
- Silvio Herklotz DM Berg, DM Cross, 2. Platz Gesamtwertung BL U19
- Max Lindenau mehrfache top10 Platzierungen, 6. Platz DM Cross
- N. Arndt international große Erfolge
- Jannika Scheuch BL 10. Platz

Somit ist die vergangene Saison als recht erfolgreich zu bewerten.

Für die kommende Saison ist keine U19 BL Mannschaft in Planung, da das Potential an Fahrern fehlt.

Auf die Stellenausschreibung zum LV Trainer erfolgten zwei Bewerbungen, Gesprächstermine sind vereinbart. Auch dieser Themenpunkt warf erneut Diskussionen auf., da der Präsident gegen einen LV Trainer ist.

Anti-Doping Seminar wird M. Dranicki mit L. Diekmann für die Nachwuchssportler organisieren. Vorgeschlagen wurde von M. Dranicki weiterhin, auf Grund der fehlenden Hallennachsuchsportler den VP zum KO herabzustufen.

Die schon in diesem Jahr angedachten gemeinsamen Bahnmeisterschaften sollten in die gemeinsame Planung mit unseren Nachbarverbänden abgestimmt werden. Dazu erhielten wir aus MV bereits einen Terminvorschlag, der aber als unpassend eingeschätzt wurde. A. Rothe wird dazu MV und NDS kontaktieren.

V. Heyer befragte L. Diekmann zum Stand der neuen Jugendordnung, darüber werden die Vereine auf der nächsten Sitzung informiert.

TOP 8:

V. Heyer berichtete über sein Gespräch mit dem Sportamtsleiter Herrn Beyer und stellte das vorbereitete Schriftstück „Respekt für Rennradfahrer im Straßenverkehr“ der Hamburger Radsportcharta vor. Es solle als Anregung zum Verhalten der Rennradfahrer im Straßenverkehr und dem Schutz des trainierenden Radsportlers dienen. Im Vorfeld sollte A. Rothe an diesem Gespräch teilnehmen, lehnte es aber ab, da ihre Funktion den Aufgabenbereich Leistungssport umfasst und dieser Mittelpunkt der Verbandsarbeit sein sollte.

Gern würde V. Heyer diese Radsportcharta auf der RVH - Homepage veröffentlichen und appelliert an alle Präsidiumsmitglieder um ihre Zustimmung.

Eine äußerst heftige Diskussion entbrannte von allen Seiten.

Einwände und Meinungen wurden abgeschmettert, die Dominanz des Präsidenten schlagkräftig demonstriert - mit der Folge, dass unsere VP Leistungssport, A. Rothe ihren sofortigen Rücktritt erklärte. Weitere Argumente schaukelten die Situation voran und auch die KO Kommissäre S. Kapser schloss sich dem Rücktritt an. Alle Versuche der ruhigen Diskussion misslangen und V. Heyer wollte nun den Versammlungsabend schließen.

L. Diekmann verwies auf die im Raum stehende Problematik. Die Art und Weise der Kommunikation ließ die fehlende Teamarbeit deutlich werden und auch der VP Hallenradport / KO Anti-Doping erklärte, keine gemeinsame Arbeitsgrundlage mehr zu sehen, seinen Rücktritt.

So wurde dem Präsidenten die Möglichkeit eingeräumt, mit ihm Gleichgesinnten weiterzuarbeiten. Zu dieser ehrenamtlichen Tätigkeit, mit anderen, neuen Teammitgliedern hat V. Heyer keine Lust. V. Heyer steht auf, erklärte ebenfalls seinen Rücktritt und verließ die Versammlung um 21.20 Uhr.

Die verbleibenden drei Präsidiumsmitglieder besprachen das weitere Vorgehen.

Da die vorhandenen Präsidiumsmitglieder nicht mehr beschlussfähig waren, wird kurzfristig eine neue Präsidiumssitzung einberufen.

Susann Kapser
23.10.12

